

100 Tage Zoll-Software e-dec

Status und Perspektiven

Nach 100 Tagen und einigen Ergänzungen und Anpassungen bei der Software ebenso wie bei den Zollbehörden und den Zollabfertigern ist die Zoll-Software «e-dec» des Entwicklers Sisa inzwischen gut implementiert. Weitere Anpassungen folgen.

Seit rund 100 Tagen ist in der Schweiz das neue Importzollverfahren «e-dec» obligatorisch anzuwenden. Wie hat sich das System, von dem zahlreiche Verbesserungen gegenüber ZM90 erwartet wurden, in der Praxis etabliert? «Nachdem es aus der Pilotphase positive Reaktionen gab», erklärt Marco Magnani von Sisa Studio Informatica SA Reinach, dem führenden Anbieter von e-dec-Software, «haben sich die Deklaranten auf die neuen Benefits gefreut.» Die Umstellung, die bereits ab dem 1. Januar 2006 erfolgte, ist aus technischer Sicht weitgehend problemlos erfolgt, stellt Magnani fest.

In der Praxis zeigte sich schnell eine andere Realität: «Verschiedene Funktionen wie die zweite Veranlagungsverfügung, zusätzliche Adresszeilen oder Zollansätze standen in e-dec nicht zur Verfügung», so Magnani weiter. Gleichzeitig waren die Abläufe, Verfahren, Spezialfälle und Zuständigkeiten vor Ort am Zoll in der Anfangsphase nur ungenügend geregelt.

Eine technische Herausforderung für die SW-Entwickler war die Umstellung der Zollmeldung auf die von der Oberzolldirektion (OZD) vorgegebenen pdf-Dokumente, welche die bisherigen Datensätze ablösen. In der Verzollungsbranche spricht man von einer riesigen Papierflut, die damit ausgelöst wurde.

Mehraufwand für Deklaranten

Erheblich ist der zeitliche Mehraufwand gegenüber einer ZM90-Verzollung laut Berichten «von der Front». Es verbleibt ein zusätzlicher Aufwand, auch wenn die Spezialisten die gewohnte Routine wieder erreicht haben. Mit e-dec müssen wesentlich mehr Daten erfasst werden. Alle Korrekturen sowie Annullierungen müssen neu über das System abgewickelt werden. Dank einer Informationskampagne der

The screenshot displays the 'EDC FastDeclarationEntryWizard2' window. It contains several sections:

- Header:** SISA DECLAREIT - Import | Spediteur: 9005 SISA Standard, Deklarant: 72 - Marco Magnani
- Importeur:** Name: MAGNANI HANDELS MBH, Abt. Rohstoffe, Strasse: ZUNZLWEG 99, Land: CH, 4183, Reinach.
- Referenz:** 12.14-36-5
- Konto Zoll:** 14035, Konto Mwert: 14035, DienststellenNr.: CH001801
- Verkehrszweig:** 3, Typ: 2, Land: DE, BL, Erzeugungsländ: DE
- Art Vordokument:** WA, Zeichen/Nr.: 1495
- Abfertigung:** Handelsware, Ursprungsländ: DE, Eigenmasse: 1450.000, Statist. Wert: 3500, Zollansatz: 0.00
- Verpackungstyp:** CT, Anzahl: 5, Zeichen-Nummer: MA 1.5
- Dokumenttyp:** 954, 02.10.2006, Referenz: EUR. 1 457 887
- Total Netto:** 1450.0, Rohmasse: 1500.0, Stat. Wert: 3500, MwSt Wert: 3500

 A table at the bottom shows:

Nr.	Tariffnummer	Schlüssel
1	4801.0000	0

Das neue Schnellerfassungsmodul von e-dec beschleunigt den Ablauf der Zollabfertigung deutlich.

Spedlogswiss sowie Massnahmen der Spediteure können die Kosten über die Einführung einer e-dec-Gebühr aufgefangen werden. Zudem konnte die OZD ihre anfänglichen Probleme bei der Datenübermittlung und der Systemverfügbarkeit inzwischen stabilisieren.

Regelmässige Treffen der Kontaktgruppe

Optimierungsbedarf besteht weiterhin, zum Beispiel bei Spezialfällen, der Absicherung von Kontingentsverzollungen oder den Antwortzeiten. Weiter wünscht sich die Verzollungsbranche, so Magnani, dass die OZD ihre Fehlermeldungen ver-

ständlicher verfasst. «An den regelmässigen Sitzungen mit der externen Kontaktgruppe werden die aktuellen Probleme und Wünsche besprochen und formuliert», kommentiert er die Forderungen an die OZD. Ein wichtiges Ziel dieser Gespräche ist auch eine längere Vorlaufzeit zwischen Ankündigung und Umsetzung von Änderungen.

Deklaration beschleunigen

«Aufgrund der Kunden-Feedbacks hat Sisa zusätzliche Software-Funktionen entwickelt, um die Abläufe im Verzollungsgeschäft zu optimieren», erklärt Magnani. Dazu zählen zum Beispiel erweiterte Schnittstellen zwischen den Applikationen des Endkunden und der Sisa-e-dec-Software. Die Schnittstellen ermöglichen es, die Daten deklarationskonform und konsolidiert zu integrieren. Neu steht zudem ein Schnellerfassungsmodul für e-dec bereit (siehe Bild). Beides dient nachweislich der Beschleunigung der Abfertigung und führt zu einer wesentlichen Effizienzsteigerung.

Aus Sicht der Anwender konnte sich das neue e-dec-Verfahren nun etablieren. Weitere Verbesserungen werden folgen. Im Vergleich mit dem über zehn Jahre gewachsenen ZM90-Verfahren ist e-dec dabei, viel schneller erwachsen zu werden. *eli*

www.sisa.ch